

Transcription philologique

{1} Ich henrich [i] graiue von veldenzen [ii] dūn kont allen die dieſin brief gefient oder {2} hoirent leſen daſ ich bin worden ledich man deſ hoigen herren ffriderich [iii] her {3} zoige von louthringen vnde marcgraiue vmbe vonfhondir pont mechir {4} penni(n)ge nah dem Romifchen koninge vor allen mannen vnde ſal hieme {5} beholfen ſin wieder alle herren vn(d) mannen / an wieder den biſchof von ſtraf {6} bouch der iezint biſchof iſt / an wieder die graiue von lini(n)gen an wieder {7} die graiue von zwainb*rucken vn(d) an wieder die herren von lietinberch die {8} iezint ſint / vn(d) ſal er mir geltin die vonfhondirpont daſ iſt zewiffene {9} hondirpont en ſeinte Remeis dage der nūn komet aller neſt vnde {10} zwei hondirpont en ſeinte Remeis dage des ander iaris vn(d) die {11} ander zweihondirpont en ſeinte Remeis dage des drietin iares nah {12} *in gande . Vn(d) ſal ich die vonfhondirpont belegen v̄f ein gout da ef {13} dem herzoigen gelegen ſi in geuellicher ſtat vnd ſal ich vnd mine her {14} ben graiue von veldenzen haltin daſſelbe gout ze lehne vom herzoigen {15} vn(d) von ſinen herben i(m)mer me . Oder ich ſal hien bewiſen v̄f mi(m)me reg {16} telichem eigen vor die vonfhondirpont vonfzich pont geldes ze me {17} chin penni(n)gen die ich vn(d) mine herben graiue von veldenzen haltin ſule(n)t {18} ze lehne von dem vorgeantem herzoigen vn(d) ſinen herben vn(d) ſal ich {19} die bewiſen da ef dem herzoigen gelegen ſi vn(d) iſt ze wiſſene daſ {20} min herben graiuen von veldenzen ſulent nah mir deſ herzoigen man {21} ſin vnde ſiner herben vnde beholfen ſin alf ef hier vor beſchriuen ſtat {22} vn(d) globen ich daſ endeliche i(n) dieſin brieue daſ ich ſal ſuliche ſtaidicheit {23} dūn dūn dem vorgeantem herzoige mine herben die graiue ſule(n)t {24} ſin ze veldenzen dar an er vn(d) ſine herben wal bewarent ſin / an der {25} manneſchaf vnde an der helfen alf es vor beſchriuen ſtat vnde {26} waireſ ſache daz der herzoige mir niet ingulde die vonfhondir {27} pont en den dagen die hier vor beſchriuen ſtant ich moite {28} hin penden vn(d) d**n pendent wo ich deſ ſinis haben moite bit {29} ſinme gouden willen vn(d) ane ſinen zorn vnde vmbe daſ daſ ſtaide {30} belieue ſo han ich geben dieſen brief dem vor genantem herzoige {31} vn(d) ſinen herben vurfigelet bit minne i(n)ſigele diſ gefach i(m)me {32} jaire von vnſers herren geburte daſint iar zwen hondirt {33} iar / vn(d) nūnzich vn(d) zwei iar deſ dinſtages vor vnſers herren {34} v̄fuerte

Notes

[i] Heinrich I. von Hohengeroldseck (1270-1298)

[ii] Veldenz in Rheinland-Pfalz (Deutschland)

[iii] Friedrich (=Ferry) III., Herzog von Lothringen (1251-1303)

Commentaire linguistique

I. Phonologie

1. Voyelles

<i> indique une voyelle longue (trait graphique spécifique au moyen francique : *graive* (1 et passim), *hoirent* (2), *hoigen* (2), *herzoige* (2f. et passim), *marcgraive* (3), *zwoi* (10), *waires* (26).

La graphie <ou> correspondant au mha. *u*, *û* et *uo* est propre au francique mosellan occidental; son explication reste néanmoins contestée (gallicisme, diphthongue „inversée“, etc.) : *louthringen* (3), *strasbourch* (5f.), *gout* (12 et passim).

Abaissement vocalique : *vonfhondir* pont (3 et passim).

Métaphonie non marquée: *Romischen* (4).

<o> superscrite, sans valeur phonétique : *ȝf* (12).

2. Consonnes

a) 2nde Mutation Consonatique

aa) *Mediae* germaniques

La dentale sonore reste inchangée en moyen-allemand occidental: *dun* (1), *dage* (11 et passim), *ingulde* (26).

La fricative germanique est maintenue :

1) fricative vélaire voire labiale du germanique occidental: *bourch* (6); *beschrieven* (21 et passim), *belive* (30) ;

2) <g> désigne la fricative: *hoigen* (2), *belegen* (12), *regtelichem* (15f.).

Trait spécifique au moyen-allemand occidental; tendance moins prononcée en francique mosellan : cf. *geben* (30).

ab) *Tenues* germaniques

La labiale sourde est maintenue en initiale (trait spécifique au moyen allemand occidental): *pont* (3 u.ö.), *penden* (28).

b) D'autres phénomènes

<h> prothétique (influence romane) : *herben* (13f. et passim).

Chute du <h>: *gesien* (1; entraînant dissimilation vocalique?); *moite* (28 ; entraînant allongement de la voyelle radicale) ; chute du <h> devant *s* et *t* est propre au moyen allemand occidental.

II. Morphologie

Forme du pronom personnel de la 3e personne au datif singulier masculin propre au francique mosellan occidental: *hieme* (4).

forme du pronom personnel de la 2e personne à l'accusatif singulier masculin propre au francique mosellan occidental: *hien* (15).

Infinitif infléchi: *ze wissene* (8 et passim).

1ère personne singulier indicatif en *-en* (forme propre au francique mosellan): *globen ich* (22).

III. Lexik/Lexique

Variante lexicale propre au moyen allemand occidental : *bit* (28 et passim).